

Neues aus dem Zentralvorstand

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **71 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ben werden. Christentum und Islam wären dann die zwei grössten Offenbarungsreligionen der Erde.

Zweifellos stehen wir heute vor der zweiten Grossoffensive des Islams. In ihrem «heiligen Krieg» werden die



Kämpfer Allahs aber noch angespornt durch die Paradiesversprechungen für Heldentote. Weltweiter Terror durch Selbstmordkommandos soll sie ihrem Ziel näher bringen.

Pulverfass in Nahost

So versteht sich der Islam heute als dritte erlösende Kraft zwischen Kapitalismus und Kommunismus. Einer seiner Gegner, den er mit allen Mitteln glaubt bekämpfen zu müssen, ist der jüdische Staat, der – nach Mei-

(Fortsetzung S. 4)

Neues aus dem Zentralvorstand

Neukonstituierung, rechtliche Schritte, Vereinsorgan

Die auf den 5. 12. 87 nach Aarau einberufene Sitzung des Zentralvorstands der FVS wurde wegen *Nichterscheinens des Zentralpräsidenten* und der von ihm angeführten Minderheitsfraktion des Zentralvorstands von Vizepräsident Hermann Hercher eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass alle Mitglieder des ZV eingeladen worden waren, und dass die Einladungen rechtzeitig erfolgten. Sodann führte er aus, dass *weder eine gesetzliche noch eine statutarische Vorschrift bestehe, dass eine ZV-Sitzung einzig und allein vom Zentralpräsidenten einberufen werden könne*. Dies war auch die einhellige Meinung der anwesenden ZV-Mitglieder. Wenn eine ZV-Mehrheit eine Sitzung als notwendig und dringend erachtet, habe der Zentralpräsident in demokratischer Weise dem Begehren dieser Mehrheit Rechnung zu tragen.

Rechtliche Schritte

Nach der Genehmigung des Protokolls der Zentralvorstands-Sitzung vom 3. 10. 87 schritt der Zentralvorstand zur Behandlung der traktandierten Sachgeschäfte.

Um der Behauptung, die Freidenker-Union sei nicht mehr Mitglied der FVS die Grundlage zu entziehen, beschloss der ZV ohne Gegenstimme, mit der Union beim zuständigen Gericht eine *Feststellungsklage* einzureichen.

Neukonstituierung

Sodann fasste der ZV den Beschluss, sich mit sofortiger Wirkung neu zu konstituieren:

1. Zunächst wurde festgestellt, dass *Leopold Möller*, Teufenthal, zuhanden der Delegiertenversammlung 1987 seine Demission

eingereicht hatte und demzufolge definitiv aus dem Zentralvorstand ausgeschieden ist.

2. Anstelle von Werner Sonderegger wurde das ZV-Mitglied *Jean Kaech* zum *Vizepräsidenten* der FVS und des Zentralvorstands ernannt.
3. Wegen den andauernden Vorwürfen und Beschuldigungen seitens des FVS-Präsidenten hat *Sonja Caspar* ihre Tätigkeit als *Kassierin* und *Zentralsekretärin* ab November 1987 *eingestellt*. Sie nimmt deshalb an den Verhandlungen des Zentralvorstands bis auf weiteres als Beisitzerin teil.
4. Somit verteilen sich die Chargen innerhalb des Zentralvorstands ab sofort wie folgt:

Zentralpräsident:

Dr. Walter Baumgartner

Vizepräsident:

Hermann Hercher, Jean Kaech

Aktuarin und Protokollführerin:

Rada Krähenbühl

Beisitzer(innen):

Adolf Bossart, Sonja Caspar, Walter Küng, Werner Sonderegger

Verbandsorgan «Freidenker»

Die anwesenden Mitglieder des Zentralvorstands waren sich darin einig, dass die Dezember-Ausgabe des «Freidenkers» *entgegen einem Erscheinungsverbot W. Baumgartners* gedruckt und verteilt werden solle, wie auch das weitere Erscheinen unseres Verbandsorgans sichergestellt werden muss. Es handelt sich hier um die Respektierung wohlverborener Rechte der Mitglieder und Nur-Abonnenten, die schliesslich den Abonnementspreis für 12 «Freidenker»-Ausgaben jährlich bezahlt haben und die Zeitung weiterhin regelmässig und pünktlich zu erhalten wünschen.

A. B.